

April 2024

Kandidatenvorschlag für den Aufsichtsrat

Hauptversammlung der ProSiebenSat.1 Media SE 2024

Meine Kandidatur als unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats

Christoph Mainusch: Deutscher Medienmanager mit fast vierzig Jahren Erfahrung in der Transformation von TV-Unternehmen



PERSÖNLICHE DATEN

Jahrgang
1962

Nationalität
Deutsch

Kurzübersicht

Christoph Mainusch verfügt über fast **vierzig Jahre Erfahrung** in deutschen und internationalen TV- und Medienunternehmen. Dabei bekleidete er in mehr als 20 Jahren Positionen im Top-Management, unter anderem als Programmdirektor des deutschen Senders RTL2, CEO der ACS Media, CEO der Alpha Media Group in Griechenland und **Co-CEO von Central European Media Enterprises** („CME“) von 2013 bis 2020. Während seiner Zeit bei CME war er maßgeblich an der Transformation des Unternehmens von einem defizitären in ein **hochprofitables** Geschäft verantwortlich, das **daraufhin 2020 für mehr als 2 Mrd. USD an die PPF Group verkauft wurde**. Er war zudem als Berater für Turner Broadcasting Systems und als unabhängiger Senior Advisor für die Boston Consulting Group und mehrere andere Unternehmen tätig. Er hatte verschiedene Mandate in Aufsichtsräten inne. Er studierte Betriebswirtschaftslehre in Münster und München.

BERUFLICHE LAUFBAHN

Leitende/beratende Funktionen		Mandate	
Aktuell	Unabhängiger Medienberater	Aktuell	Keine Mandate
2021 - 2023	Boston Consulting Group Senior Advisor: TMT	2022 - 3/2024	Präsident des Supervisory Boards von RTL Televizija, Zagreb (eine Tochtergesellschaft von CME)
2021	Antenna Media Group, Athen Senior Advisor des Chairmans	2013 - 2020	Präsident der Supervisory Boards der CME Stationen in RO, BG, SVK, SLV, HR
2013 - 2020	Central European Media Enterprises (CME), Prag Group Co-CEO	2009 - 2013	Mitglied des Supervisory Boards von RTL Televizija, Zagreb (eine Tochtergesellschaft der RTL Group)
2013 - 2019	Nova TV, Prag Executive Director und CEO	2004 - 2013	Mitglied des Operational Management Committee (OMC) bei der RTL Group, Luxemburg
2009 - 2012	Alpha Media Group, Athen Group CEO und Mitglied des Supervisory Boards		
2004 - 2009	RTL Televizija, Zagreb CEO		
1995 - 2004	ACS Media GmbH, München CEO		

Klare Gründe für meine Kandidatur als Aufsichtsrat

Den Kandidaten von ProSieben mangelt es an Turnaround-Expertise im Entertainment-Sektor; meine Qualifikationen beruhen auf vergleichbaren Umstrukturierungserfolgen

- ▶ Als Reaktion auf die von ProSiebenSat.1 vorgeschlagenen Kandidaten hat die PPF-Gruppe mich, aufgrund meiner Erfahrung und Erfolgsbilanz bei der Transformation von TV-Unternehmen, als unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats vorgeschlagen

Zentrale Herausforderungen

- ▶ ProSiebenSat.1 hat einen kontinuierlichen Rückgang der TV-Werbeeinnahmen und Zuschauermarktanteile verzeichnet, was zu einem wachsenden Abstand zum wichtigsten Mitbewerber, der RTL Group, geführt hat. Gepaart mit einer inkonsistenten Strategie der digitalen Transformation und hohen Non-Content-Kosten war die Profitabilität in den letzten Jahren weiter rückläufig
- ▶ Im Zuge dessen hat ProSiebenSat.1 in den letzten zwei Jahren etwa die Hälfte seines Marktwerts verloren
- ▶ Eine der wesentlichen Prioritäten ist die kurzfristige Trendwende im Kerngeschäft Entertainment durch eine Steigerung der Leistungswerte im linearen Fernsehen sowie der konsistenten Umsetzung der digitalen Transformation
- ▶ Im derzeitigen Aufsichtsrat fehlt die spezifische Expertise im Bereich des deutschen linearen Fernsehens und seiner digitalen Transformation. Meine Erfahrung auf diesem Gebiet würde es dem Aufsichtsrat ermöglichen, die Geschäftsführung auf diesem Gebiet konstruktiv zu begleiten

Erforderliches Kompetenzprofil

- ▶ Nachweisliche Erfolgsbilanz in C-Level-Positionen zahlreicher kommerzieller Medienunternehmen in Deutschland und Mittel- und Osteuropa sowie Schlüsselrolle beim Aufbau und der Umstrukturierung linearer Free- und Pay-TV-Kanäle sowie beim Aufbau einer Streaming-Strategie
- ▶ Als Co-CEO von CME von 2013 bis 2020 erfolgreiche Umstrukturierung und Transformation der an der NASDAQ notierten Gesellschaft von einem defizitären Unternehmen zu Beginn meiner Amtszeit zu einem hochprofitablen Medienunternehmen mit einem Umsatz von über 700 Millionen Euro, einer OIBDA-Marge von über 30 % und einem hohen Cashflow
- ▶ Bei CME ähnliche Herausforderungen wie bei ProSiebenSat.1 heute: Positionierung der Sender gegenüber der Konkurrenz, Zuschauerleistung, Werbeverkaufseffizienz und hohe Kostenstruktur. Am Ende meiner Amtszeit als Co-CEO war CME hochprofitabel – ein Beweis für eine erfolgreiche Trendwende